

Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft für Oberösterreich. 1947.

Am 26. März 1946 wurde in Linz, unter dem Vorsitz des Landeshauptmannes Dr. Heinrich Gleißner, die Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft für Oberösterreich ins Leben gerufen. Da der oberösterreichische Raum im letzten Jahrzehnt von einem gewaltigen Industrialisierungsprozeß erfaßt wurde, der dem Lande eine Fülle wirtschaftswissenschaftlicher Probleme brachte, die vielfach noch ihrer Lösung harren, war diese Gründung der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft für Oberösterreich ein Gebot der Stunde. Während des Bestehens hat die Gesellschaft in einer Reihe von Veranstaltungen zur Klärung der Wirtschaftsprobleme Oberösterreichs beigetragen.

Vom 28. Juli bis 9. August 1947 fanden in Bad Ischl Sommerhochschulwochen mit dem Thema: „Gegenwartsprobleme der Wirtschaft Oberösterreichs“ statt. An Vortragenden wurden gewonnen der Rektor der Universität Graz, Prof. Dr. Dobretsberger, der Rektor der Universität Innsbruck, Prof. Dr. Gschnitzer, der Rektor der Hochschule für Bodenkultur, Prof. Dr. Steden, die Professoren Dr. Hans Mayer-Wien, Dr. Hassinger-Wien, Dr. Bayer-Innsbruck; Staatssekretär a. D. Andreas Korp, Sektionschef Ing. Grünseis, Dozent Dr. Lagler-Wien, der Leiter des Österr. Institutes für Wirtschaftsforschung, Dr. Nemschak, Bundesrat Dr. Hiermann-Linz, Dr. Kleiner-Arbeiterkammer Linz, Dr. Hoffmann-Linz und der Geschäftsführende Vorsitzende der Gesellschaft, Dr. Bergmann-Linz.

An den Sommerhochschulkursen 1947 haben 96 Studenten und Studentinnen der Universitäten Wien, Graz und Innsbruck, der Montanistischen Hochschule Leoben sowie 53 Personen aus dem Wirtschaftsleben Oberösterreichs ständig teilgenommen, ferner wurden noch 161 Vorlesungskarten und 47 Tageskarten verkauft. Im gesamten war demnach bei den Vorlesungen in Bad Ischl ein Hörerkreis von etwa 200 bis 250 Personen versammelt. Neben den Vorlesungen waren bei den Sommerhochschulkursen auch Aussprachenkreise in Form von wirtschaftstheoretischen, sozialpolitischen, agrarwirtschaftlichen und industriegeschichtlichen sowie wirtschaftsgeschichtlichen Seminaren vorgesehen.

Die Tradition der Sommerhochschulwochen in Bad Ischl soll auch 1948 fortgeführt werden, indem für die Woche vom 12. bis 19. September 1948 eine große nationalökonomische Tagung geplant ist, in der die führenden Wirtschaftswissenschaftler der österreichischen Hochschulen sowie bedeutende Fachkollegen der Schweiz und Englands zu Worte kommen werden.

Die Tagung in Bad Ischl wird folgende Streitthemen-Gruppen umfassen:

1. Tendenzen der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas.
2. Freie und gebundene Wirtschaft.
3. Probleme des europäischen Bauerntums im 20. Jahrhundert.

Mit dem Vortrag des Rektors der Universität Graz, Prof. Dr. Josef Dobretsberger, über „Wiederaufbauprobleme Österreichs“ begann am 5. Dezember 1946 die Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft ihre Vortragsreihe. Am 3. März 1947 sprach Franz Zeininger über die „Tätigkeit der oberösterreichischen Warenverkehrsstelle im Zwischenzonen- und im Außenhandel“, und am 18. März 1947 sprach Dr. Theodor Möbius von der Arbeiterkammer Linz über „Österreichs Sozialpolitik der Gegenwart“. Am 9. April 1947 sprach der Generaldirektor der Vereinigten Eisen- und Stahlwerke Linz, Ing. Kuretschka, über den „Wiederaufbau der Vereinigten Eisen- und Stahlwerke“. Die Vortragsreihe in Linz wird fortgesetzt.

Im Frühjahr 1948 ist von der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft für Oberösterreich eine Tagung mit dem Thema: „Die Einordnung der Großindustrie (Eisenwerke-Lenzing-Ranshofen) in das Industriepotential Oberösterreichs“ vorgesehen. Im Sommer 1948 wird von der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft für Oberösterreich gemeinsam mit dem agrarwirtschaftlichen Institut der Hochschule für Bodenkultur auf Schloß Tollet ein zweitägiger Arbeitskreis über „Bergbauernfragen“ einberufen.

Weiters hat die Gesellschaft mit dem Aufbau einer Fachbibliothek begonnen, die allen Mitgliedern zur Verfügung steht und die aktuellsten Neuerscheinungen an Büchern auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaft sammelt.

Im Rahmen der Fachbibliothek ist auch der Aufbau eines Zeitungsarchives über die aktuellsten Wirtschaftsfragen Oberösterreichs geplant.

Dr. Ernst L a g l e r.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1948

Band/Volume: [93](#)

Autor(en)/Author(s): Lagler Ernst

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft für Oberösterreich. 1947. 76-77](#)